

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911**

214 (13.9.1911)



# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A 3 A.  
Im Reichsgebiet 1 A 35 A ohne Bestellgeld.  
Eingangsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 A, Reklamezeile 20 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 214.

Mittwoch den 13. September 1911.

83. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 12. Sept. Der Großherzog begab sich heute früh von hier aus in das Mandorgerland der 39. Division und wohnte dem Manöver der verstärkten 84. Infanterie-Brigade bei, das unter Leitung des Generalmajors v. Mey in der Gegend von Büchig Gochsheim stattfand. Am Mittag kehrte der Großherzog hierher zurück.

Karlsruhe, 9. Sept. (Prämierung von Brauergersten.) Die Anmeldefrist für die von der Landwirtschaftskammer veranstaltete Sammelbeschickung der deutschen Gerstenausstellung in Berlin mit badischen Brauergersten geht am 20. ds. Mts. zu Ende; Anmeldungen und die vorgeschriebenen Proben sind bis spätestens zu diesem Termin an die Landwirtschaftskammer einzuschicken, welche eine Vorprüfung mit Prämierung abhält. Für die Aussteller ist also die Möglichkeit geboten, sowohl bei der Vorprüfung der Landwirtschaftskammer als in Berlin eine Prämie zu erhalten. Es sei daran erinnert, daß es nach den Bestimmungen zulässig ist, einen Probebruch zu machen und davon ein Muster einzuschicken.

Saatgutausstellung. Am Sonntag den 17. September d. Js., nachmittags 1/2 3 Uhr, veranstaltet die Landwirtschaftskammer in Langensteinbach im Gasthaus zum „Grünen Baum“ eine landwirtschaftliche Versammlung mit Vortrag von Herrn F. Wader, Assistent bei der Bad. Landwirtschaftskammer, über „Saatgut“, verbunden mit Ausstellung von Proben des Saatgutes von den Saathaustellen der Landwirtschaftskammer. Die Versammlung ist öffentlich. Jedermann ist willkommen.

Friedrichstal bei Karlsruhe, 12. Sept. In der Scheune des Ackerers Fr. Maurer brach gestern Abend Feuer aus, das auch das Doppelwohnhaus von Hul. Schanz und R.

Gorenflo, sowie deren angebaute Doppelscheune, das Wohnhaus des R. Eitel und die Scheune von Fr. Körper in Brand setzte. Das neuerbaute Gasthaus zum „Alphorn“ war stark gefährdet. Es gelang, das Gasthaus selbst zu retten, das Schlachthaus aber und die Schweineställe brannten ebenfalls nieder.

Heidelberg, 12. Sept. Der wegen Blutschande zu 9 Jahren Zuchthaus verurteilte frühere Polizeiwachtmeister Maier ist heute ins Bruchsaler Zuchthaus überführt worden.

Freiburg, 12. Sept. Eine exemplarische Strafe wurde von der hiesigen Strafkammer über einen Fahrraddieb verhängt. Der 30jährige Möbelpacker Faller von Merzhäusern hatte sich wegen Fahrraddiebstahls zu verantworten. Das Gericht versagte ihm mildernde Umstände und verurteilte ihn zu 1 1/2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust.

Donaueschingen, 12. Sept. Das Städtebundtheater hat sich der finanziellen Schwierigkeiten wegen aufgelöst.

Willingen, 12. Sept. In der kleinen Gemeinde Grüningen, die an der Bahnlinie Donaueschingen-Willingen liegt, kam heute mittag kurz vor 12 Uhr Feuer aus, das sich infolge der großen Wassernot und des starken Nordwindes so rasch verbreitete, daß nach kurzer Zeit ein Drittel des ganzen Dorfes in Schutt und Asche lag. Die Feuerwehren von Willingen und Donaueschingen und der Nachbarorte waren bald an der Brandstätte tätig, aber erst um 4 Uhr nachmittags gelang es ihrer eifrigen Tätigkeit, das Feuer zu lokalisieren. Als nachmittags 2 Uhr 15 Häuser den Flammen zum Opfer gefallen waren, glaubte man ein weiteres Umsichgreifen des Elements verhüten zu können. Das war aber nicht möglich und so fielen insgesamt 20 Wohnhäuser und 4 Scheunen dem Feuer zum Opfer. Das Feuer ist aus bis jetzt noch unbekannter Ursache im Gasthaus zur „Traube“ am Ausbruch gekommen. Das in der Nähe

liegende Pfarrhaus, ebenso die Kirche, das Rathaus und das Schulhaus wurden von dem Brande nicht berührt. Da außer der Ernte auch Vieh, so eine Kuh, 2 Kälber, mehrere Schweine und ein Pferd den Flammen zum Opfer fiel, ist der Schaden außerordentlich hoch. Er dürfte, Gebäude- und Fahrnißschaden zusammengerechnet, auf gegen 400 000 M zu stehen kommen. Die Brandgeschädigten sollen zumteil nur schwach oder gar nicht versichert sein, sie fanden im Dorfe notdürftig Unterkunft.

### Deutsches Reich.

Berlin, 13. Sept. Nach einem Pariser Bericht der „Voss. Ztg.“ wird nunmehr angenommen, daß die Entwendung der „Mona Lisa“ aus dem Louvre auf Betreiben eines sehr reichen amerikanischen Kunstliebhabers durch einen geriebenen internationalen Gauner erfolgte. Es soll sich um den geriebenen Spitzbuben Antonio Rives handeln, der vor einiger Zeit aus Cayenne entwich, wo er wegen verschiedener schwerer Verbrechen untergebracht war. Als er in Paris auftauchte, habe er bei einigen Leuten, sogar bei einem Beamten, Unterschlupf gefunden.

Düsseldorf, 12. Sept. Das Luftschiff „Schwaben“ ist heute mittag 1.10 Uhr hier eingetroffen und ist nach einer Schleisefahrt über der Stadt vor der Halle glatt gelandet.

Jena, 12. Sept. Ingenieur Richter ist heute mittag 1.44 Uhr auf dem Weimar-Geraer Bahnhof angekommen und von einer großen Menschenmenge lebhaft begrüßt worden. Richter fuhr mit seiner Frau, Mutter und Tante im offenen, mit Blumen geschmückten Wagen zu seiner Wohnung. Unterwegs dauerte die Begrüßung fort.

Birna, 12. Sept. Beim Uebergang einer stärkeren Patrouille des Ochscher Ulanen-Regiments über die Elbe bei Sosta sind heute morgen 8 Uhr 1 Unteroffizier und 10 Ulanen ertrunken. 8 Leichen wurden sofort geborgen.

### Feuilleton.

22)

## Die Ahmanns.

Roman von Courths-Wahler.

(Fortsetzung.)

Bettina trug immer ein Fläschchen mit Nieselsalz bei sich. Sobald Großtante ohnmächtig wurde, mußte sie den scharfen Geruch einatmen, damit ihre Lebensgeister wieder geweckt wurden. Das Alter verlangt seinen Tribut. Die sonst so frischen Farben der Greisin wichen und machten einer wachsfarbenen Blässe Platz.

Ernst und Bettina sahen betrübt die traurige Veränderung und wetterten in Liebesbeweisen für die alte Dame.

Eines Sonntags nachmittags trat Ernst gerade in Großtantes Zimmer, als eine tiefe Ohnmacht sie befallen hatte. Sie lag in einem Sessel, und Bettina mühte sich mit angstvollem Gesicht um sie. Er trat schnell heran. „Schon wieder?“ fragte er schmerzlich besorgt.

Sie nickte traurig.

„Die Ohnmachten werden immer länger, und der Arzt sagt, man kann nichts dagegen tun,“ flüsterte sie leise und verzweifelt.

„Nicht so ängstlich, Bettina,“ sagte er beruhigend, obwohl ihm selbst nicht hoffnungsvoll zumute war.

Sie erzitterte.

„Was soll aus mir werden, wenn sie mir genommen wird? Dann bin ich erst ganz verwaist.“

Es lag ein tiefer Schmerz in ihren Worten. Am liebsten hätte er sie tröstend in seine Arme genommen, aber er war ihr gegenüber nicht so ganz unbefangen. Die herzliche, innige Neigung, die er für sie fühlte, war doch nicht mehr ganz brüderlich. Wilde Wünsche weckte dieses reine, holde Geschöpf nicht in ihm, keine aufstrebende Leidenschaft verwirrte ihm die Sinne, aber er war doch ihr gegenüber nicht mehr ruhig genug, um unbefangen zu sein. Es war eben ein ganz eigenartiges Gefühl, das sie in ihm weckte. Er wußte nicht, daß eine tiefe, starke Liebe zu ihr in ihm keimte, denn was er bisher für Liebe gehalten hatte, trug ein ganz anderes Gesicht. Was er für sie empfand, hatte er noch für kein Weib empfunden, deshalb hielt er es noch immer für brüderliche Zärtlichkeit. Daß er sie zu seiner Frau machen könnte, der Gedanke kam ihm gar nicht.

Ehe er antworten konnte, hob ein tiefer Atemzug Großtantes Brust, und sie schlug

die Augen auf. Mit mattem Lächeln sah sie in die beiden jungen besorgten Gesichter.

„Wieder einmal eine Mahnung, daß es zu Ende geht mit mir. Nun macht nicht solche trüben Gesichter, ihr beiden. Bei meinem Alter muß man täglich gefaßt sein, abgerufen zu werden.“

Bettina barg das Gesicht in ihren Schoß. „Großtante — Großtante — verlaß mich doch nicht,“ murmelte sie verzweifelt.

Die alte Dame strich ihr liebevoll über das Haar.

„Armes Blondchen — ja, Du wirst mich am schwersten entbehren, ich weiß es, Du mit Deinem liebebedürftigen Herzen — für Dich wäre ich gern noch ein paar Jahre hier geblieben.“

„Und für mich, Großtante?“ sagte Ernst schmerzlich.

Sie sah mit klar gewordenen Augen zu ihm auf und lächelte.

„Du, mein liebe Jung, Du bist ein Mann geworden und brauchst mich nicht mehr. Aber nun seid doch nicht so betrübt. Das hilft all nichts, es kommt an jeden die Reihe, und ich habe meine siebzig Jahre auf dem Rücken.“

(Fortsetzung folgt.)



\* Pirna, 12. Sept. Das heutige Unglück ereignete sich im Verlaufe der Manöverübungen der 33. Division. Heute vormittag sammelte sich die 46. Infanterie-Brigade, zu der das 17. Ulanenregiment gehört, südlich von Pirna. Kurz vor 8 Uhr wurde eine Patrouille, bestehend aus zwei Offizieren, zwei Unteroffizieren und 20 Mann unter Führung von Leutnant Stresemann und Leutnant Fehr, von Lüttich gegen den Feind vorgeschickt, der sich bei Neustadt sammelte. Die Patrouille übergab bei Oberpost die Elbe. Leutnant Stresemann schickte einen Ulan vor, der mit seiner Lanze die Wassertiefe untersuchen sollte. Bevor die Patrouille das rechte Elbufer erreichte, geriet sie jedoch an eine vier Meter tiefe Stelle; die beiden Leutnants und einige Mann konnten sich ans rechte Ufer retten, die übrigen wurden nach Beschreibung eines Augenzeugen von einer starken Strömung wie ein Knäuel zusammengerollt und gingen plötzlich unter, wobei nur die Lanzen oben schwammen. Einige Mann wurden von Fischern, die mit Rähnen zu Hilfe eilten, gerettet. Die Leichen der elf Ertrunkenen wurden sämtlich ins Garnisonlazarett von Pirna überführt. Kurz vorher durchschritt oberhalb und unterhalb der Unglücksstelle andere Unteroffiziere und Mannschaften die Elbe ohne Zwischenfall.

\* Königstein, 12. Sept. Die Großherzogin-Mutter von Luxemburg ist mit ihrer Tochter, der Großherzogin von Baden, und den 4 ältesten Prinzessinnen von Luxemburg auf Schloß Königstein zu mehrwöchigem Aufenthalt heute nachmittag eingetroffen.

\* Darmstadt, 13. Sept. Im chemischen Laboratorium der technischen Hochschule erfolgte gestern nachmittag beim Zusammenarbeiten eines Assistenten mit einem Studenten eine furchtbare Explosion. Der Assistent wurde schwer, der Student leichter verletzt. Die Detonation wurde in dem ganzen Stadtviertel wahrgenommen, in dem die technische Hochschule liegt, und rief große Aufregung hervor.

#### Frankreich.

\* Paris, 13. Sept. In dem gestern nachmittag unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Caillaux abgehaltenen Ministerrat machte der Minister des Außern de Selbes Mitteilung über den Stand der Verhandlungen mit Deutschland und von dem Inhalt der Antwort, die er Deutschland zu geben gedenkt. Im weiteren Verlauf des Ministerrats kündigte der Landwirtschaftsminister eine Enquete an, die zeigen werde, daß die Menge des für 1912 verfügbaren Getreides die Ernährung der Bevölkerung sicherstellt und den Bedarf an Saatgut deckt. Der Minister bezeichnete die Höhe des Viehstandes in Frankreich als genügend, um die Ernährung der Bevölkerung im Winter zu sichern.

\* Versailles, 13. Sept. Leutnant Cheutert, der in der Fliegerschule von

Billacoublay seinen Flugkurs durchmachte, ist gestern abgestürzt und hat das Rückgrat gebrochen.

\* Verdun-sur-Meuse, 12. Sept. Ein deutscher Ballon landete gestern in der Nähe des Dorfes Roubres, 23 km von Verdun. Die 3 Insassen gaben an, einfache Reisende bürgerlichen Standes zu sein und Frankfurt gestern vormittag verlassen zu haben. Die Gendarmerie beschlagnahmte zahlreiche photographische Platten und sandte sie der Militärbehörde.

\* Verdun, 13. Sept. Der beschlagnahmte Ballon heißt nach einer Meldung des „Berl. Lokalanzeiger“ aus Frankfurt a. M. „Hanse“ und war von Griesheim zu einer Nachfahrt aufgestiegen. Nach einer Zwischenlandung bei Trévir ging er auf französischem Gebiet nieder. Die bei den Luftfahrern vorgefundenen photographischen Platten wurden sofort entwickelt. Sie mußten 600 Mt Zoll hinterlegen und wurden in Polizeigewahrsam gebracht. Während es dem einen nach kurzer Zeit gelang, wieder freigelassen zu werden, mußte der andere Referendar Landmann fast 26 Stunden im Polizeigebäude verharren, bis ihm die Freiheit gewährt wurde.

\* Charleville, 12. Sept. Die Bewegung gegen die Lebensmittelerhöhung dauert an. Hier und in Mezières kam es zu verschiedenen Zusammenstößen zwischen Truppen und Ruhestörern, von denen mehrere verwundet wurden.

#### Belgien.

\* Antwerpen, 13. Sept. Auf einem Holzlagerplatz am Hafen ist eine ungeheure Feuersbrunst ausgebrochen. Alle Feuerwachen sind zur Bekämpfung des Feuers ausgerückt, dessen Ausdehnung den Brand von 1907 übertrifft. Die Plätze von 5 Firmen stehen bereits in Flammen, andere werden bedroht. Der Feuerchein ist in Brüssel sichtbar.

#### Portugal.

\* Lissabon, 12. Sept. Der deutsche Gesandte v. Bodman teilte gestern nachmittag der hiesigen Regierung die Anerkennung der Republik Portugal durch das Deutsche Reich mit.

\* Oporto, 12. Sept. Bei einer Brücke über den Duro sprang die Maschine eines Schnellzugs aus den Schienen. Acht Wagen fielen in den Fluß. Der Lokomotivführer, der Heizer und eine große Anzahl Passagiere sind umgekommen.

#### Spanien.

\* Oviedo, 13. Sept. Minenarbeiter haben eine Brücke der baskischen Bahn mit Dynamit in die Luft gesprengt, um den Kohlentransport aus Gruben, in denen noch gearbeitet wird, unmöglich zu machen.

#### Italien.

\* Mailand, 12. Sept. Am Monte Baldo am Gardasee wütet ein Waldbrand, dessen Schein nachts weithin in Südtirol und Oberitalien sichtbar ist.

\* Catania, 12. Sept. Die Lava, die den Aetna herabfließt bewegt sich mit einer

Geschwindigkeit von 1/2 km in der Stunde vorwärts und hat 300 m Breite. Sie bedroht die Eisenbahn rings um den Aetna sowie die Landstraße.

#### Rußland.

\* Kiew, 13. Sept. In Gegenwart der Majestäten, des Thronfolgers, der Großfürstinnen-Töchter und der Großfürsten Andrey Wladimirowitsch und Sergius Alexandrowitsch wurde gestern das Denkmal Alexander II. in feierlicher Weise enthüllt. Der Feier wohnten ferner bei der bulgarische Thronfolger, Minister Stolypin und zahlreiche Würdenträger. 6 Gouvernements hatten Deputationen entsandt.

#### Sizilien.

\* Taormina, 13. Sept. Anhänger des früheren Schah haben die Stadt Marand fast ohne Widerstand eingenommen. Der Gouverneur nebst den Mitgliedern des Stadtrats wurden verhaftet.

#### Amerika.

\* New-York, 12. Sept. Carola Wörishofer, eine Enkelin des Gründers der „New-Yorker Staatszeitung“ fuhr mit einem Automobil nach Binghamton. An einer Böschung stürzte der Kraftwagen ab. Frau Wörishofer wurde herausgeschleudert und starb bald darauf.

#### Eingefandt.

Durlach, 12. Sept. Wie bekannt wurde, ist in hiesiger Stadt kein Polizeihund mehr vorhanden. Es ist bedauerlich, daß die Stadtverwaltung der Sache nicht mehr Interesse entgegenbrachte. Ist es doch nicht zu verkennen, daß die Ausbildung eines Hundes viel Zeit in Anspruch nimmt und eine aufreibende Arbeit ist. War dies doch eine große Veruhigung für die Bewohner, besonders für diese der außengelegenen Stadtteile, wenn der Beamte mit seinem Hund bei der Nacht die äußeren Straßen abpatrouillierte. Ferner haben auch die Diebstähle enorm abgenommen. Wir richten an die Stadtverwaltung die Bitte, der Polizeihundfrage näher zu treten, denn der geringe Kostenaufwand, die Anschaffung eines Hundes, kann nicht in Frage kommen.

Weiter ist sehr bedauerlich, daß der kynologische Verein die Polizeihundfrage gänzlich von seiner Tagesordnung verschwinden ließ, wo dies doch eine große nützliche Sache ist, und Aufgabe des Vereins wäre, wie auch andere Vereine die Sache pflegen.

Es wäre zu wünschen, daß in kurzer Zeit Durlach wieder einen guten Polizeihund besitzt. Einer für Viele.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zur Schöffengerichtssitzung am Donnerstag den 14. September 1911, vorm. 9 Uhr: 1) Franz Friedrich Fuchs von Söllingen wegen Diebstahls. 2) Julius Scheib von Stuberich wegen Körperverletzung. 3) Heinrich Karl Neußler von Durlach wegen Körperverletzung. 4) Heinrich Bauer von Königsbach wegen Körperverletzung, Bedrohung und Sachbeschädigung. 5) Luise Theresie Sched und Katharina Balduf von Weingarten wegen Diebstahls. 6) Otto Wüst von Durlach wegen Hausfriedensbruchs. 7) Fritz Schweizer von Durlach wegen Diebstahls. 8) Ludwig Kramb von Durlach wegen Beleidigung des Heinrich Lotz in Durlach.

#### Bekanntmachung.

Schreibaushilfe für 6 Wochen gegen 3 Mark Tagesgebühr gesucht; Eintritt sofort. Bewerbungen sind mit Zeugnissen über bisherige Beschäftigung zu belegen. Durlach, 12. Sept. 1911. Großh. Bezirksamt: Turban.

#### Laufmädchen.

junges ehrliches, wird zum 15. September gesucht Schillerstraße 4 a.

Suche Mädchen oder Frau für Sonntag und Montag zur Beaufsichtigung von 2 Kindern. Näheres Sttkingersstr. 38. part.

#### Im Kraut schneiden

empfehlen sich Fr. Barthlott, Jägerstr. 19 I.

Hiermit bringen wir die Zahlung der rückständigen

#### Katholischen Kirchensteuer

für 1911 nebst Zugänge und Nachträge mit Frist bis 26. September l. J. in Erinnerung. Nichterhaltung des Termins hat Mahnung zur Folge.

Durlach den 13. September 1911.

Der Erheber: Maier, Balmaienstr. 12 a.

#### Tüchtige Wasch- u. Putzfrau

für sofort in besseres Haus gesucht. Adresse Expedition d. Bl.

#### Junge Mädchen

im Alter von 14—15 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei F. Wolff & Sohn, G. m. b. H. — Karlsruhe — Durlacher Allee 31/33.

#### Gründl. Klavier-Unterricht

erteilt konservat. gebildeter Musiker. Monat 6 M. In od. auß. Hause. Karlsruhe, Schillerstr. 48 IV.

#### Erteile Unterricht in

#### Gesang und Klavier

gegen mäßiges Honorar.

Tina Vischer,

Konzertjängerin.

Alles nähere durch die Musikalienhdlg. K. Ströhl.

#### Verlaufen



am Samstag den 26. Aug. ein 5 Monate alter Salz und Pfeffer Schnauzer. Abzugeben gegen gute Belohnung und Vergütung des Futtergeldes.

Hermann Klein

zur „Götterdämmerung“, Kaiser W. Passage 56, Karlsruhe.



Ein roter Dachhund, auf den Namen „Walle“ hörend, hat sich verlaufen. Abzugeben Auerstraße 17. Vor Ankauf wird gewarnt.

#### Gymnasiumsbücher

für Sexta, neu, preiswert zu verkaufen Seboldstr. 10, 1. St.



**Durlach.**

**Fahrnis-Versteigerung.**

Donnerstag den 14. September 1911, nachmittags 2 Uhr, kommen die zum Nachlaß der Frau Privatlehrerin Schönherr Wtw., Kelterstraße Nr. 10, 3. Stock, gehörenden Fahrnisse gegen Barzahlung zum Ausgebot:

- 1 zweiflügeliger Schrank, 1 Schiffschrank, 1 Eschschrank, 1 Silberschrank, 3 aufgerichtete Betten mit Kopfkissen, 1 Waschkommode, 2 Rinderschreibpulte, 1 Nachttisch, 1 Nähmaschine, 1 Sofa mit 6 Stühlen, 1 Büchergestell, 1 Tisch, älterer Divan, 1 Blumentisch, runder Tisch, 1 Wanduhr, Hängelampe, Gaslampe, etwas Weißzeug, Frauenkleider, 1 eiserner Herd, Gasherd mit Tisch, 1 Küchenschrank, verschiedene Küchengeschirre und 2 Nachttische, sowie sonst noch verschiedener Hausrat.

Durlach, 11. Sept. 1911.  
August Geier,  
Waisenrat.

**Durlach.**

**Fahrnis-Versteigerung.**

Im Auftrag versteigert Unterzeichneter am

Freitag, 15. September, nachmittags 2 Uhr beginnend, Behntstraße 3, 1. Stock, folgende Gegenstände gegen Barzahlung:

- 1 Schiffschrank, 1 eintür. Kleiderschrank, 1 Kommode mit Schreibpult, 1 großer Tisch, 2 kleine Tische, 1 Wandschrank, 1 aufgerichtetes Bett, Weißzeug, Bettbezüge, Herrenkleider, Bilder, 1 Waschmaschine, 1 Stuhlschlitte, 1 große Hängelampe, Küchenschrank, Küchentisch, Wasserbank, Anrichte, Küchengeschirre, 1 großer Badzuber, Krautständer, Waschtisch und sonst verschiedene Gegenstände.

Durlach, 13. Sept. 1911.  
Friedrich Kratt,  
Waisenrat.

**Wohnung und Magazine.**

5 Zimmer, Küche, Keller, Waschküche, Speicher und 2 Mansardenzimmer sofort zu vermieten, event. mit Büro und Werkstätte, Fabrik und Magazine. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Balkon, eventl. mit Mansarde und Zubehör in freier Lage ohne vis-à-vis auf 1. Oktober oder früher zu vermieten

Grözingenstr. 44, 1. St.

**5-Zimmer-Wohnung**

mit Erker in neuem Hause, schöne freie Aussicht, ganz neu hergerichtet, per sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen

Pfingststraße 49.

4-Zimmer-Wohnung mit allem Zugehör ist per 1. Oktober d. J. zu vermieten

Grözingenstr. 35.

**Wöbliertes Zimmer**

zu vermieten

Lammstraße 34, 2. St.

**Kinders-**

Kopf-Wasch-Pulver

26 Pfg. Schutzengel 25 Pfg.

Stets reiner Kopf, reine Haare. Alleinverkauf: Luger u. Filialen.

**Zur Kirchweihe**

empfehlen

**Luger & Filialen**

mit Rabatt

**Mehle**

aus süddeutschen Mühlen

feinstes Kuchenmehl

Konfektmehl

Phönix-Mehl

**Marmelade**

Pfd. 25 und 30

Rosinen Pfd. 50

Korinthen Pfd. 40

Sultaninen

Mandeln

Haselnüsse

**Zu Traubenkuchen**

rote französische

Pfd. 28

**Milch**

condensierte Schweizer-

milch, 1 Dose gibt 3 1/2 Ltr

gute, rahmige Milch, per

Dose 52, 53 und 55

Frisches Obst!

**Luger & Filialen**

Durlach: Hauptstr. 29  
Ede Friedrich u. Wilhelmstr.  
Ede Moltke u. Werderstr.  
Aue: Kaiserstraße.

Grötzingen: I. Bismarckstr.  
II. Kirchstraße  
Grünwettersbach: Hauptstr.  
Jöhlingen: Hauptstraße.

Nach Hausfrauenart hergestellte, garantiert reine

**Eiernudeln**

empfehlen

Wilhelm Jörgler, Brot- und Feinbäckerei,  
Ede Werder- und Moltkestraße.

**Auf Kirchweihe!**

Alle üblichen Sorten **Kuchen** in bekannter Güte.

Von Donnerstag ab jeden Tag:

**Frischer Zwiebelkuchen.**

**1 St. Backmehl ohne Preiszuschlag.**

Bestellungen erbitte frühzeitig.

**W. Grähler, Hauptstraße.**

**Schöne Parterre-Wohnung**

mit 4 großen Zimmern, Bad, zwei Mansarden nebst reichlichem Zubehör auf 1. Oktober od. früher zu vermieten. Näheres bei

Joh. Semmler, Zimmermstr.,  
Ettlingerstraße 11.

Auf 1. Okt. 3-Zimmerwohnung mit Glasabschluß und Zugehör für 230 A zu vermieten  
Weingartenstraße 46.

**Wöbliertes Zimmer,**

parterre, auf 1. Okt. zu vermieten

Bismarckstraße 15.

Ein solider Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten. Zu erfragen

Auerstraße 7, 2. St. links.  
Eine Invalidenkarte ist verloren gegangen. Abzugeben  
Kirchstraße 10.



Altangelegene südd.

**Lebensversicherungsanstalt**

beabsichtigt in Durlach eine

**Hauptagentur**

zu errichten. Dem Vertreter obliegt neben der Verwaltung eines namhaften Anlasses auch die Zuführung entspr. Neugeschäfte. Geeignete, möglichst kautionsfähige Bewerber wollen sich gefl. melden unter Z. 2571 an die Exp. d. Bl.



**Liebhaber**

eines zarten, reinen Geschlechts mit rosigem jugendlichem Aussehen und blonder schönem Teint gebrauchten nur die echte **Stedenpferd-Lilienmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul Preis à Stück 50 Pfg., ferner macht der **Lilienmilch-Cream Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg. in beiden Apotheken

**Ein Aker oder Garten**

in Durlach zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 318 an die Expedition d. Bl. erbeten

**2 schöne Hängelampen**

wegen Einrichtung von Gas billig zu verkaufen

Kelterstr. 14, 2. Stock.

Der beste, der appetitlichste Fliegenfänger ist

**„Mucki“**

(Keine ekelhafte Leimschmiererei.) Stück 5 S., 10 Stück 45 S.

**Fliegenfänger „Schwapp“**

Stück 6 S., 10 Stück 50 S.

**Ueberseeisches Insektenpulver**

rein gemahlen, offen u. in Flaschen.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

**Obstmühlen**

mit Säbblättern und Steinwalzen,

**Obst- u. Weinpressen**

(Kellern)

empfehlen in allen Größen billigst mit Garantie und Probezeit

**K. Leussler,**

Lammstraße 23.

Der Altbuchholzer Mark. Sprudel

Starkquelle (Zob-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle) hat mir bei einem alten

**Frauenleiden**

u. chron. Blasenkatarrh sehr wertvolle Dienste geleistet und die Schmerzen und Schärfen völlig genommen. Von meinen Menstruationsbeschwerden, die mich jahrelang in schrecklichster Weise quälten, bin ich jetzt gänzlich befreit. Frau L. Kerzl. warm empf. Bl. 95 Bl. bei Aug. Peter, Adler-Drogerie.

**Ein Mostfaß**

von 300 Liter ist zu verkaufen

Auerstraße 52.

**Kühneraugen,**

die hartnäckigsten mit Wurzel, Hornhaut und Warzen entfernt schmerzlos mein bewährtes Radikalmittel.

Wirkung sofort.

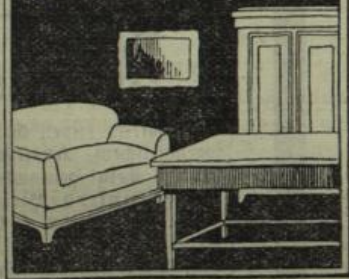
Adlerdrogerie A. Peter.



# Alle gehen zu J. Jttmann Nachf.

Karl-Friedrichstr. 24 (Rondellplatz)

Möbel



Garderobe



Waren-u. Möbel-Credithaus.

  
**Heute Schlachttag**  
Gasthaus zur Krone.

Heute abend:  
Wellfleisch mit Sauerkraut,  
morgen:

**Leber- u. Griebenwürste**  
Gasthaus zur Krone.

  
Gasthaus zum Lamm.  
Morgen Donnerstag wird  
geschlachtet.

**Gasthaus zum Ochsen.**  
Morgen Donnerstag:  
**Großes Schlachtfest.**

  
Morgen  
Donnerstag **wird geschlachtet**  
bei **J. Schöbel & Gambrius.**

Morgen Donnerstag  
**Schlachttag**  
**J. Köll & Tannhäuser.**

Morgen Donnerstag wird  
**geschlachtet**  
bei  
**A. Kilb zur goldenen Gerste,**  
Friedrichstraße 7.

Morgen Donnerstag:  
**Großes Schlachtfest.**  
„Stadt Durlach“,  
Kirchstraße 13.

Per 1. Okt. zu vermieten evtl.  
auch früher 1 schöne 4-Zimmer-  
wohnung mit Küche, Keller und  
Speicher, Wasser- u. Gasleitung  
Seboldstraße 20, 2. St. Näheres  
bei **Carl Leuzler,** Lammstr. 23.

Grossh. Gymnasium Durlach.

**Alle Schulbücher**

sind in den neuesten Auflagen vorrätig in der  
Buchhandlung von **Ferd. Metzler,** Hauptstrasse 16.

Sämtliche

**Lehrmittel für das Gymnasium**

beziehen Sie am vorteilhaftesten von

**Fritz Krauss**

Buchbinderei, Schulartikelhandl. (gegenüber d. Gymnasium).

**Zum Schulanfang**

empfiehlt sämtliche

**Schulbücher u. Lehrmittel**

Schillerstraße 4 a

Frau Ida Schmidt.



Morgen (Donnerstag) früh:

**Reffelfleisch.**

Mittags: **Frische Leber- und Griebenwürste.**

**W. Kraus zur Sonne.**

Für das

**Gymnasium**

empfiehlt sämtliche

**Schulbücher und Lehrmittel**

nach Vorschrift

Durlach

**Karl Walz**

am Markt.

 **Schöne Enten**  
à Stück 2,80 M., sind  
zu haben  
**Grösiuacn,** Bismarckstr. 32.

**Alter Apfelmost,**  
500 Liter, billig abzugeben. Näh.  
**Fischhaus, Elfkingerstr.**

**Süsser Most**  
wird verzapft  
**Gasthaus zur Krone.**

Prima

**Pfälz. Zwetschgen**  
**Birnen und Aepfel**

zum Backen sind täglich frisch zu  
haben. **Zwetschgen 10 u 90 M.,**  
bei größeren Quantitäten 8 M.

**Frau Paul.**

**Muerstraße 9 II.**

**Echten Holländer Edamer-  
Käse Münster-  
Käse Schweizer Emmentaler-  
Käse**  
Feinstes selbsteingemachtes Sauerkraut  
empfiehlt

**Karl Zoller,**  
Mittelstraße 10 — Telephon 182.

**Nochbirnen**  
sind ständig zu haben bei  
**Silber, Turmberastr. 4 I.**

**Vogels verbesserte**  
**Wanzen-Tinktur**

wirkt radikal.  
Flasche à 50 M. und 1 M.  
**Central-Drogerie Paul Vogel.**

**Wasserwärme im Schwimmbad 17 Gr. C.**  
**Vorausichtige Witterung am 14. Sept.**  
Gewitterdrohend, warm.